N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit

am Donnerstag, dem 05.11.2026

im Neues Rathaus
Neuer Ratssaal
Großflecken 59
24534 Neumünster

Beginn: 18:02 Uhr	**Ende:** 19:46 Uhr

Anwesend:

Stadtrat

Herr Carsten Hillgruber

Ausschussvorsitzende

Frau Dr. Bettina Boxberger

stellvertretende/-r Ausschussvorsitzende/- r

Herr Siamak Aminmansour

Ausschussmitglied

Herr Dr. Bruno Dannmeier
Herr Süleyman Inci
Herr Dr. Johannes Kandzora
Herr Rainer Loose
Herr Bruno Narnbach
Herr Andreas Preuß
Herr Maurice Selke
Herr Alfred Christian Ludwig von Dollen
Frau Sarah Wolff

stellvertretendes Ausschussmitglied

Herr Manfred Zielke

Außerdem anwesend

Forum der Vielfalt	Frau Elisabeth Dannenmann
KSV	Frau Ute Freund
SOSH e.V	Herr Joachim Lehmann
Seniorenbeirat	Herr Dieter Sell
Beirat für Menschen mit Behinderung	Frau Mareike Uiselt
KJB	Herr Frank Munyua Zeidler

Von der Verwaltung

FDL 53	Frau Dr. Alexandra Barth
FD 03, Protokollführung	Frau Lisa beim Graben
FD 03	Herr Arne Bollen

FDL 03	Herr Felix Brümmer
FD 50	Frau Jasmin Duske
FDL 52	Frau Christina Gajewski
FD 03	Frau Anja Peters
FDL 50	Herr Sönke Winter

Entschuldigt:

Ausschussmitglied

Herr Gerrit Köhler
Herr Horst-Dieter Micheel

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Genehmigung der Tagesordnung vom 05.11.2026
3.	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 09.09.2026
4.	Einwohnerfragestunde
5.	Anträge und Anfragen
5.1.	Antrag des Seniorenbeirats betr. Stellenanhebung in der Wohnpflegeaufsicht zum Haushalt 2027 Vorlage: 0298/2023/An
6.	Konzept zur Umgestaltung der Schulbegleitung (SGB VIII und SGB IX) – Weiterentwicklung durch Ausweitung auf weitere Schulen zu den Schuljahren 2027/28 und 2028/29 Vorlage: 0722/2023/DS
7.	Dringliche Vorlagen
8.	Mitteilungen
8.1.	Präsentation der Koordinierungsstelle Ehrenamt
8.2.	Sachstand Handlungskonzept Armut
8.3.	Sachstand Special Olympics
8.4.	Sachstand Bürgerstift
8.5.	Verschiedenes

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:02 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Sodann stellt sie die Beschlussfähigkeit fest.

2 .	Genehmigung der Tagesordnung vom 05.11.2026

Frau Wolff bittet darum, dass zu den einzelnen Punkten unter dem Punkt „Mitteilungen" mehr Informationen aufgeführt sind. Zukünftig werden Namen der Präsentierenden, sofern sie bei Versand der Einladung schon feststehen, hier aufgeführt. Ansonten werden keine Einwände gegen die Tagesordnung erhoben.

3 .	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 09.09.2026

Einwände gegen die Niederschrift vom 09.09.2026 werden nicht erhoben.

4 .	Einwohnerfragestunde

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern liegen nicht vor.

5 .	Anträge und Anfragen

5.1 .	Antrag des Seniorenbeirats betr. Stellenanhebung in der Wohnpflegeaufsicht zum Haushalt 2027 Vorlage: 0298/2023/An

Stadtrat Hillgruber erläutert kurz die Historie dieses Antrags, der von der Ratsversammlung zur weiteren Beratung zurückverwiesen worden war. Hintergrund des Antrags ist unter anderem, dass die Regelprüfungen in der Wohnpflegeaufsicht in der Vergangenheit nicht jährlich durchgeführt werden konnten.

Seit der letzten Beratung haben sich folgende Änderungen ergeben:

Der Landesrechnungshof hat eine Anpassung der Prüfrichtlinie angemahnt. Die Richtlinie wurde zwischenzeitlich überarbeitet und der Dokumentationsaufwand reduziert.

Durch die Verlagerung kleinerer Stellenanteile innerhalb des Fachdienstes 53 konnte eine Verbesserung der personellen Ausstattung der Wohnpflegeaufsicht erreicht werden.

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderungen können im Jahr 2027 Regelprüfungen durchgeführt werden, sofern die Rahmenbedingungen unverändert bleiben.

Herr Sell vom Seniorenbeirat bittet um Übersendung der aktuellen Prüfrichtlinie sowie einer kurzen Darstellung der personellen Ressourcen, um die Sachlage im Seniorenbeirat entsprechend vertreten zu können.

Herr Dr. Kandzora bringt einen Änderungsantrag der SPD ein. Frau Dr. Boxberger stellt ebenfalls einen Änderungsantrag vor, der von der SPD übernommen wird.

Der übernommene Änderungsantrag wird einstimmig angenommen. Im Anschluss wird auch der Antrag des Seniorenbeirats einstimmig angenommen.

Beschluss:	Der Seniorenbeirat der Stadt Neumünster beantragt, die Wohnpflegeaufsicht entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen nachhaltig sicherzustellen. Der Fachdienst Gesundheit wird aufgefordert, die Stellen- und Stundenanteile so zu organisieren, dass die gesetzlichen Anforderungen des Selbstbestimmungsgesetzes (SbStG) regelhaft erfüllt werden können. Die hierfür bereits begonnene Umstrukturierung der Aufgabenwahrnehmung innerhalb des Fachdienstes Gesundheit zur stärkeren Flexibilisierung ist fortzusetzen. Hierbei sind die Anlassprüfungen zusätzlich zu den Regelprüfungen durchzuführen. Die Verwaltung berichtet dem AfSG bis spätestens zu den Haushaltsberatungen 2028 über die Umsetzung, um ggf. notwendige Mittelerhöhung anzumelden.

Abstimmungsergebnis:

Änderungsantrag
Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Ursprungsantrag
Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

6 .	Konzept zur Umgestaltung der Schulbegleitung (SGB VIII und SGB IX) – Weiterentwicklung durch Ausweitung auf weitere Schulen zu den Schuljahren 2027/28 und 2028/29 Vorlage: 0722/2023/DS

Stadtrat Hillgruber bringt diese Drucksache ein und erläutert, dass neben der Kenntnisnahme des Evaluationsberichtes auch über das weitere Vorgehen bei der Ausweitung des Konzepts beraten werden soll.
Frau Gajewski führt weiter aus, dass sich der Ansatz bewährt habe und das Konzept leicht modifiziert fortgeführt werden soll.
Es habe sich aber herausgestellt, dass ein wesentlicher Erfolgsfaktor der zeitliche Vorlauf gewesen sei, der viel Austausch und die Möglichkeit der Auswahl von personellen Ressourcen ermöglicht habe. Um dies auch bei der Ausweitung auf weitere Schulstandorte zu gewährleisten, schlage die Verwaltung ein schrittweises Vorgehen vor.
Anschließend beantwortet Frau Gajewski einige Fragen der Ausschussmitglieder. Sodann lässt die Ausschussvorsitzende über die Drucksache abstimmen, die einstimmig angenommen wird.

Beschluss:

1. Der als Anlage 1 beigefügte Evaluationsbericht wird zur Kenntnis genommen.

2. Das als Anlage 2 beigefügte aktualisierte Konzept für Schulbegleitungen nach den Sozialgesetzbüchern SGB VIII und SGB IX wird beschlossen.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Konzept zum Schuljahr 2027/28 auf die Mühlenhofschule, die Timm-Kröger-Schule, die Vicelinschule, die Rudolf-Tonner-Schule und auf das Förderzentrum Fröbelschule auszuweiten.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, das Konzept zum Schuljahr 2028/29 auf die Grundschule Gadeland, die Grundschule an der Schwale, die Pestalozzischule und jeweils auf den Grundschulteil der Hans-Böckler-Schule und der Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld auszuweiten.

5. Die Verwaltung wird beauftragt, regelmäßig in den zuständigen Gremien über den Projektverlauf und maßgebliche Evaluierungsergebnisse zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Änderungsantrag
Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

7 .	Dringliche Vorlagen

Dringliche Vorlagen liegen nicht vor.

8 .	Mitteilungen

8.1 .	Präsentation der Koordinierungsstelle Ehrenamt

Herr Müns und Frau Meier stellen die Koordinierungsstelle Ehrenamt vor. Träger der Koordinierungsstelle sei das Deutsche Rote Kreuz (DRK), das Angebot richte sich jedoch an alle ehrenamtlich Engagierten sowie an Institutionen und Verbände in Neumünster.

Ziel der Koordinierungsstelle sei es, das Ehrenamt zu stärken, bestehende Strukturen zu unterstützen und die Vernetzung der verschiedenen Institutionen und Verbände zu fördern. Grundlage der Arbeit bilde die Gesamtstrategie Ehrenamt. Für das Projekt stehe eine dreijährige Förderung zur Verfügung.

Zu den geplanten Maßnahmen gehörten unter anderem die Erfassung und Darstellung bestehender ehrenamtlicher Angebote in Neumünster, der Aufbau von Datenbanken, die Herausgabe eines Newsletters sowie die Förderung der Ehrenamtskarte. Zudem sei festzustellen, dass zunehmend mehr Menschen mit Migrationshintergrund ehrenamtlich tätig seien.

Frau Freund weist auf die Bedeutung des Ehrenamtes im Sport hin und hob das umfangreiche ehrenamtliche Engagement in Neumünster hervor.

Herr Dr. Kandzora äußert den Wunsch, ergänzend Präventionsangebote für ehrenamtlich Tätige zu schaffen, um diese in ihrer Arbeit zu unterstützen und langfristig zu stärken.

8.2 .	Sachstand Handlungskonzept Armut

Stadtrat Hillgruber erläutert die Situation beim Handlungskonzept Armut. Die Stelle falle aufgrund der Stellenumverteilungen und des Stellendeckels ab dem 01.01.2028 weg. So habe es die Verwaltung im Stellenplan vorgeschlagen, den die Ratsversammlung im September angenommen habe.
Eine regelmäßige Berichterstattung über die Maßnahmen aus dem Handlungskonzept Armut soll es weiterhin geben, welche Aufgaben darüber hinaus noch erforderlich seien und geleistet werden können, diskutiere die Steuerungsgruppe im Januar.
Die Ausschussvorsitzende drückt ihr Bedauern über den Wegfall der Stelle aus.

8.3 .	Sachstand Special Olympics

Stadtrat Hillgruber berichtet kurz über den aktuellen Stand der Planungen für die Special Olympics. Letzte Woche habe es einen sehr produktiven Termin mit den Beteiligten gegeben, sodass die Verwaltung nun sehr positiv gestimmt sei.
Frau Freund führt dies weiter aus und berichtet, welche Aktivitäten ganz konkret geplant seien. So wolle man u.a. einen Fackellauf organisieren sowie eine Eröffnung in den Holstenhallen mit Empfang und Show-Acts. Es gebe Turniere in verschiedenen Sportarten. Zentraler Standort werde die Immanuel-Kant-Schule aufgrund ihrer Nähe zu anderen relevanten Sportstätten.
Herr Lehmann ergänzt dies und führt weiter aus, dass insbesondere die Inklusionsmeile für alle Besucherinnen und Besucher ein Highlight sei und diese immer sehr gut

angenommen werde.
Aufgrund der personellen Ressourcen hänge man dem Zeitplan etwas hinterher. Dennoch sei eine gute Veranstaltung noch realisierbar. Anfang Dezember werde das Meldeportal für die Athletinnen und Athleten freigeschaltet.
Die finanzielle Förderung durch die Aktion Mensch sei nun ebenfalls erfolgt, sodass die Finanzierung sichergestellt sei.
Die Ausschussvorsitzende weist daraufhin, dass viele Vereine noch wenig über die Planung wüssten und wenig eingebunden seien, so auch die Institutionen, wo die betroffenen Sportler leben und gefördert werden.
Zudem hält sie die Lage des Veranstalters - Special Olympics SH eV - nach der Kündigung des Geschäftsführers und mit einer geringeren finanziellen Förderzusage als erwartet für bedenklich; auch die angedachten Orte - HoHalle 2 und IKS - überzeugten für eine landesweite Groß-Veranstaltung nicht. Es müsse deshalb dringlich geprüft werden, ob unter diesen Umständen und mitten in den Vorbereitungen für die Jubiläums-Holstenköste diese Großveranstaltung für Neumünster als Stadt sinnvoll umsetzbar erscheint. Das Risiko, die Erwartungen der Teilnehmer und Besucher nach deren Erfahrungen aus Kiel (2023) und Lübeck (2025), nicht erfüllen zu können, erscheine nach den aktuellen Informationen sehr hoch; dies würde eher am Image der Stadt als am Veranstalter hängen bleiben.

8.4 .	Sachstand Bürgerstift

Stadtrat Hillgruber berichtet über den Sachstand zum Bürgerstift. Bei dem Bürgerstift handele es sich um einen Verein, der eine Immobilie betreibe, in der Menschen mit geringem Einkommen zu günstigen Mietkonditionen wohnen könnten. Der Erbpachtvertrag zwischen dem Verein und der Stadt laufe in absehbarer Zeit aus. Seitens des Vereins seien Bedenken geäußert worden, dass die künftig anfallende Erbpacht sowie die mit dem Grundstück verbundene Grundsteuer die finanziellen Möglichkeiten des Vereins und der Bewohnerinnen und Bewohner übersteigen könnten.

Zwischenzeitlich habe man jedoch eine einvernehmliche Lösung zwischen der Verwaltung und dem Verein gefunden. Diese sehe vor, dass der Verein künftig auf die Nutzung eines Teils der Grünflächen verzichte. Dadurch reduziere sich die Erbpacht, die somit weiterhin vom Verein getragen werden könne.

8.5 .	Verschiedenes

Die neue Koordinatorin der Jugendberufsagentur, Frau Anja Peters, stellt sich kurz vor. Die Ausschussvorsitzende begrüßt Frau Peters und freut sich auf die Zusammenarbeit.

Die Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 19:46 Uhr.

gez. Dr. Bettina Boxberger	gez. Lisa beim Graben
(Ausschussvorsitzende)	(Protokollführung)